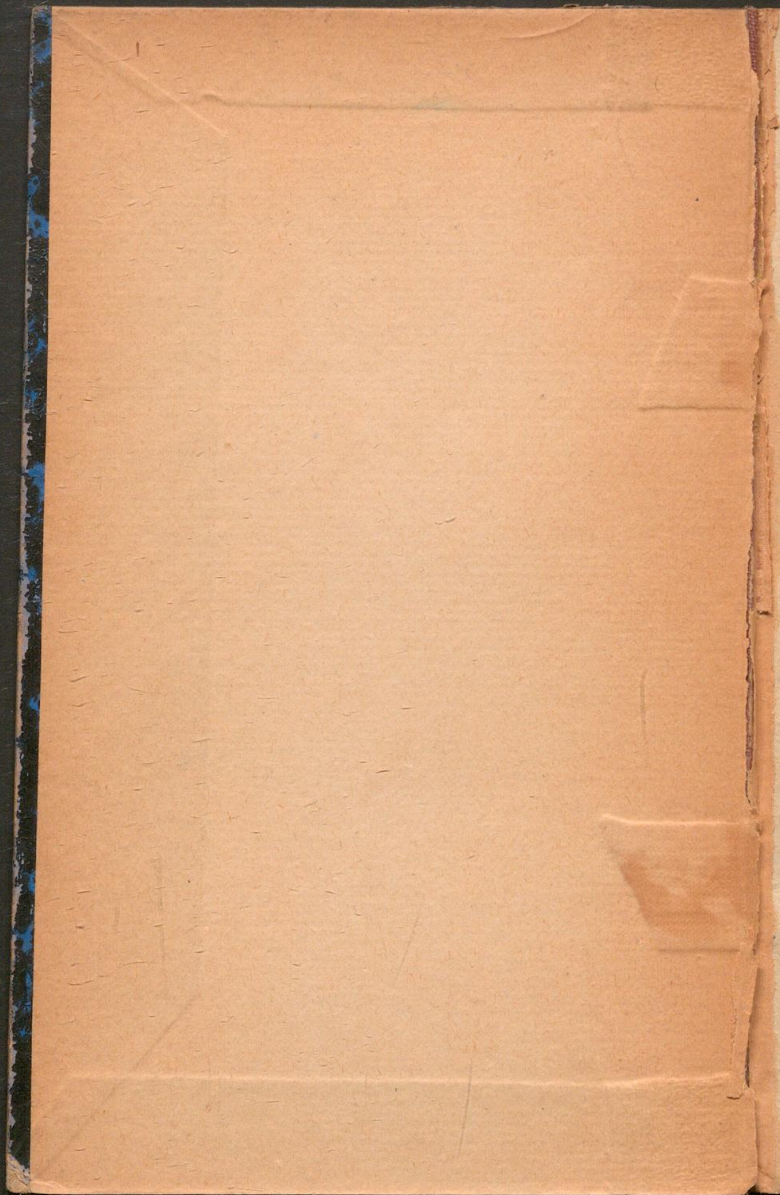


Wiener Stadt-Bibliothek.

T
10791

A



T e r t

zur 3827 $\frac{1}{2}$

Kirchenmusik

nebst

Ordnung

der gottesdienstlichen Handlungen

bey

Einweihung des Bethauses

der Augsb. Confess. Verwandten

in Wien.

Nebst dem von Lavater hiezu verfertigten
Toleranzlied.

Komponirt

von

Matthias Stippa.

Auf Kosten Georg Philipp Bucherers.

Wien

mit von Schönfeldischen Schriften.

1783.

1783

101

Verordnung

der

Landesherrn

der geistlichen Stände

in

Einweisung des Reichs

der Ämter, Gerichte, Pfarren

in

den von Kaiserlich Majestät

bestimmten

Orten

ist

folgendermaßen



der Kaiserlichen Majestät

1783
mit dem Rath der geistlichen Stände
in Bonn



I.

Ein Gebet,

welches vom Prediger kniend vor dem Altar
verrichtet wird.

II.

Der Gesang No. 38. aus dem ohnlängst
neu eingeführten Gesangbuch.

Mel. Schmücke dich o liebe etc.

Zeige dich uns ohne hülle; Ström auf uns der
gnade fülle, Daß, o Herr, an deinem tage Un-
ser herz der welt entsage; Daß, erlöst durch deine
leiden, Zu der tugend reinen freuden, Deine glau-
bende gemeine Mit dem Vater sich vereine!

2. O, daß frey von erdbürden, Von der
sünde lasten würden unsre seelen; unser wille
Sanft wie diese sabbathstille; Daß von fern aus
veinen, höhen Wir des lichtes anfang sähen, Das

uns alle dann verkläret, Wann der sabbath
ewig währet!

3. Was ich stralen seh am throne, Ist es
nicht der sieger krone? Was ich übern Grab hin
höre, Sinds nicht überwinderchöre? Feyernd tra-
gen sie die palmen, Ihr triumph erschallt von psal-
men! Herr, du wollest selbst mich weihen Diesem
sabbath deiner treuen!

4. Decke meiner blöße schande Mit dem fest-
lichen gewande Deiner unschuld! mit den deinen
Laß mich einst vor dir erscheinen; Denn du selber
hast voll gnaden Zu dem sabbath mich geladen,
Wo nicht mehr die streiter ringen, Wo sie sieges-
lieder singen!

III.

Die Kollekte vor dem Altar.

IV.

Vokal- und Instrumentalmusik mit nachste-
hendem Texte.

Tutti.

Opfre Gott Dank, und bezahle dem Höch-
sten deine Gelübde.

Recitativ.

Wir bringen dir, Jehovah, Ehre;
Wir weih'n dir unsern frohen Dank.
O! Vater in dem Himmel, höre,
Hör' deiner Kinder Lobgesang!

Aria.

Opfert dem Jehovah Dank!
 Weiht ihm eure frohen Lieder!
 Erd' und Himmel schalle wieder
 Eurer Freude Lobgesang!
 Opfert dem Jehovah Dank!

Recitativ.

Das Gesetz ist durch Mosen' gegeben;
 Die Gnade und Wahrheit ist durch Christum
 worden.

Aria.

Gnad und Wahrheit, Heil und Leben
 Hat vom Himmel Gott gegeben.
 Preis und Ehre, Kraft und Stärke
 Dem Vollender seiner Werke!
 Herr, du ruffst uns zu dem Lichte,
 Das von deinem Angesichte,
 Zur Erleuchtung deiner Frommen
 Aus der Finsterniß gekommen.

Recitativ.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte;
 Und ein Licht auf meinen Wegen.

Aria.

Aria.

Herr, wir sind ja alle Sünder,
 Und du nennst uns deine Kinder;
 Schenkst uns deiner Weisheit Lehren;
 Läßt uns die Gebote hören,
 Die uns hier, im Pilgerleben,
 Licht und Trost und Stärke geben;
 Und zum Heil der Ewigkeiten
 Uns, Erlöbte Jesu, leiten.

Recitativ.

Wir werden zu ihm kommen,
 Und Wohnung bey ihm machen.

Aria.

Wohne hier mit deiner Gnade!
 Stärk uns hier, Gott, deine Pfade
 Freudig und getrost zu wandeln!
 Recht zu glauben, recht zu handeln;
 Höre gnädig unser Flehen,
 Wenn wir betend vor dir stehen!
 Laß das Lob gen Himmel dringen,
 Das wir dir im Staube bringen!

Re-

Recitativ.

Ich will meine Gelübde dem Herrn bezahlen
Vor allem Volk, in den Höfen am Hause
des Herrn.

Aria.

Singt von seiner Huld und Macht!

Hier, in seinem Heiligthume,
Werde ihm, zu seinem Ruhme,
Unser erster Dank gebracht!

Singt von seiner Huld und Macht!

Recitativ.

Singet dem Herrn ein neues Lied.

Choral aus dem Toleranzlied.

O! Vater aller Geister, Ehre

Sey dir von deiner Kinder Schaar!

Dir, Herr der hohen Sternenheere,

Bring' jeder Mund Anbetung dar!

O! Vater aller Väter, gieb,

Zu preisen dich, uns einen Trieb! ----

Der Gesang No. 63c.

Mel. Nun lob mein seel.

Laßt uns mit danken treten Vor unsern Gott,
mit preis und ruhm. Mit freudigen gebeten Lobt
ihn in seinem heiligthum; Ihn, der mit vater-
treue, Was er erschuf, erhält. Daß alle welt sich
freue, Beglückt er alle welt; Trägt mit geduld die
sünder; Hilft seinem volke gern; Erhebt ihn,
Gotteskinder! Ihr christen, dankt dem Herrn!

2. Ihr, unsers hauptes glieder, Bereinigt
lieblich herz und mund. Als erben und als brüder
Macht seine gnad und treue kund. Durch sanfts-
muth überwindet Euch selbst, und haß und neid:
Versöhnt euch und empfinbet Der liebe süßigkeit.
Zu Einem heil berufen Habt alle gleichen sinn.
So tretet zu den stufen Des thrones betend hin.

3. Ihn, der die lieb euch lehret, Durch die
ihr seine kinder seyd, Gott, euren Gott entehret
Ein lob, das haß und streit entweicht. Die sünder,
die sich hassen, Stehn hoffnungslos von fern, Von
seiner huld verlassen, Ein greuel vor dem Herrn.
Sie hört in ihren nöthen Gott, der die lieb ist,
nicht; Verbirgt, wenn sie auch beten, Im zorn
sein Angesicht.

4. Wir aber, deine frommen, Wir wollen,
Gott, in Einem geist Zu deinem throne kommen,
Wenn unser dankbar lied dich preist. In Einem
lauten tone Singt durch dein ganzes reich Dir,
Vater, und dem Sohne Die christenheit zugleich.
Die eintracht ihrer lieder Dringt auf mit hohem
klang, Schallt durch die himmel wieder; Ein jubel,
Ein gesang!

5. O, pflanze selbst die liebe Mit aller ihrer
Himmelslust, Mit jeder ihrer triebe, O Gott, in
unsrer aller brust! Hilf, daß wir, als die deinen,
Uns lieben lebenslang, Und so vor dir erscheinen
Mit lob, gebet und dank! Dann steigt aus unsern
chören Der eintracht lied empor; Der eintracht
lied zu hören, Reig, HErr, zu uns dein ohr!

6. Wenn wir dann vor dir stehen, Erhöre
gnädig dies gebet! Laß uns zum heil geschehen,
Was unsre ganze seele fleht! Wenn wir aus heißem
herzen, Für rettung aus der noth, Für linderung
der schmerzen Dir danken, unser Gott; Für so
viel huld uns alle Dir weihen lebenslang; O Va-
ter, so gefalle Dir deiner kinder dank!

VI.

Predigt.

VII.

Der Gesang No. 600.

Herr Gott, dich loben wir! &c.

Und zwar also,

daß er wechselsweise vom Chor, und von der
Gemeine gesungen werde, in folgenden
Abtheilungen:

Chor.

Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Die

Die Gemeinde.

Dich, Gott Vater, in Ewigkeit
Ehret die Welt weit und breit.

Alle Engel, und Himmelsheer,
Und was dir dient zu deiner Ehr,
Auch Cherubim und Seraphim
Singen immer mit hoher Stimm:

Chor.

Heilig ist unser Gott!

Die Gemeinde.

Heilig ist unser Gott!

Chor.

Heilig ist unser Gott,
Der Herr, Zebaoth!

Die Gemeinde.

Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
Geht über Himmel und Erden weit!

! Chor.

Der heiligen zwölf Boten Zahl,
Und die lieben Propheten All',

Die theuren Märt'rer allzumal,
Loben dich, Herr, mit großem Schall.

Die Gemeine.

Die ganze werthe Christenheit
Rühme dich auf Erden allezeit,
Dich, Gott Vater, im höchsten Thron;
Deinen rechten und ein'gen Sohn;
Den heil'gen Geist und Tröster werth
Mit gleichem Dienst sie lobt und ehrt.
Du König der Ehren, Jesu Christ,
Gott Vaters ewiger Sohn du bist.
Der Jungfrau'n Leib nicht hast verschmäht,
Zu erlösen das menschlich' Geschlecht.
Du hast dem Tod zerstört sein' Macht,
Und alle Christen zum Himmel bracht.
Du sitzt zur rechten Gottes, gleich
Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Ein Richter du zukünftig bist
Alles, was todt und lebend ist.
Nun hilf uns, Herr, den Dienern dein,
Die mit dein'm theuren Blut erlöset seyn!

Chor.

Chor.

Laß uns im Himmel haben Theil,
Mit den Heil'gen am ew'gen Heil!

Die Gemeinde.

Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ,
Und segne, was dein Erbtheil ist!
Wart' und pfleg' ihr zu aller Zeit,
Und heb' sie hoch in Ewigkeit!

Chor.

Täglich, Herr Gott, wir loben dich,
Und ehr'n deinen Namen stetiglich.
Behüt' uns heut', o! treuer Gott!
Für aller Sünd und Missethat.

Die Gemeinde.

Sey uns gnädig, o! Herre Gott!
Sey uns gnädig in aller Noth.
Zeig' uns deine Barmherzigkeit,
Wie unsre Hofnung zu dir steht.
Auf dich hoffen wir, lieber Herr,
In Schanden laß uns nimmermehr!

Chor.

Chor.

Amen!

VIII.

Hierauf wird der Segen gesprochen.

IX.

Den Beschluß macht der 4te Vers, aus dem
Gesang, Nro. 626. !

Dir, Vater, Sohn und Geist Sey ehr und preis
gegeben. Wir wollen deine huld Mit frohem muth er-
heben. Und, stehn wir einst verklärt In deinem heilig-
thum; So sey dein name, Gott, Auf ewig unser ruhm.

Toleranzlied

oder:

zur Beförderung der christlichen Duldung.

Mel. Wer nur den lieben Gott läßt ic.

D Vater aller geister! ehre Sey dir von deiner
kinderschaar! Dir, Herr der hohen sternenheere
Bring jeder mund anbetung dar! O Vater, aller
Vater!. gieb Zu preisen dich, uns einen trieb!

2. O möchten frohe anbetungen Dir millionen Herzen weyhn! Und alle sprachen aller zungen Nur stimmen deines preises seyn! O schläge stets voll reiner lust An dir, für dich nur jede brust.

3. Von tausendmal zehntausend keiner Verehrt dich, Vater, würdiglich! Wo ist ein weiser, guter, reiner, Der sagen darf: ganz kenn ich dich? Ich ehre, reiner andacht voll, Dich ganz, wie ich dich ehren soll.

4. Und dennoch, Vater, dürfen sündler Sich deinem hohen antlitz nahn! Dein Vaterohr hört sie nicht minder, als reine Seraphinen, an. Dem schwächsten lächelt deine huld, Den stärksten trägst du mit geduld.

5. Bereit, dich dem zu offenbaren, Den sehn-sucht drängt, sich dir zu nahn, Nimmst du von allen völkerschaaren Gebeter, lieder, opfer an! Ohn einen strahl von deinem licht Ist keines Menschen ange-sicht.

6. Und keiner aller, welche leben, Ist fern, unendlicher, von dir! In dir, du Vater aller, weben Wir all und sind und athmen wir! Sind all' aus dir, durch dich, und du Ruffst: such mich! allen herzen zu.

7. Dem ruffst du lauter, jenem leise, Ein Gott ist, welcher dich erschuff! Nur der ist froh und gut und weise, Der schweigend horcht auf deinem ruf! Und jeder, der dich kindlich ehrt, Des stehen wird von dir erhört.

8. Wo ist ein Vater, der dem lallen Des unschuldbvollen kindes dräut, Der nicht mit frohens wohlgefallen Sein aug und ohr und herz erfreut? Wie schwach dieß stammeln immer sey, Er lohnet es mit Vater-treu.

9. Kein erdensohn hat andre pflichten, Als seinem lichte treu zu seyn! Wie könntest du dem strenge richten, Dem du dein licht versagtest? nein!

Be-

Begnadigst du nicht selber den, Der's wagte, dir zu wi derstehn?

10. Begnadiger selbst der Verbrecher! So wahr du bist, du bist nicht scharf, Dem lichtentfernten, welcher schwächer Nur deiner Gnade mehr bedarf! Gerecht und mild ist dein gericht, Wo du nicht säest, schneidst du nicht!

11. Und wir, wir sollten strenge richten? Wir lieblos seyn, wo du verschonst? Die einfalt und die tugend richten, die du vielleicht mit ehre lohnst! Den richten, der dich anders ehrt, Als uns der väterglaube lehrt?

12. Soll schaam und demuth vor dir stehen, O menschenvater, wollen wir! Erbarmen wollen wir erstehen Für uns, für alle welt von dir! Du gabst uns, unser Herr und Gott! Dieß weise, zärtliche gebot!

13. Wer heilig deinen namen nennet, Soll ehrfurcht dich zu ehren meynt, So gut dich ehrt, als er dich kennet, Sey bruder uns, mit uns vereint! O wehe dem, der sie verdammt Die an dacht, die zum himmel flammt!

14. Der Gottheit ebenbild und lehrer! Du licht und wahrheit! Jesus Christ! Du einzig würdiger verehrer Des, der seyn wird, und war und ist! Du dulder aller! gieb den geist Der lieb uns, die uns dulden heißt.

15. Vereiner der menschenherzen, Was du noch lieb hast, sey uns lieb! Du flehdest in den bängsten schmerzen Für feinde Gottes: Gott vergieb! Aus offner heißer wunde quoll Das blut! dein herz war liebevoll!

16. Mit zorn erfüllten flammenblicken Befolgte, Nazarener, dich Ein wütrich einst mit band und stricken, Wer haares breit von Moses wich; Und dem, der schäumt und stampft und bräut, Erschienst du, Herr der herrlichkeit!

17. O möchten alle zungen' preisen Und alle Herzen fühlen dich! Auf tausendmal zehntausend weisen Freu'n alle seelen deiner sich, Dein! o du aller seelen freund, Der alle seelen einst vereint!

18. Erwecke fürsten, bilde lehrer Voll weiser menschenfreundlichkeit! Entwaffne schon end den zerstörer, Der lieblos frommer liebe dräut! Sieh jedem menschenangeficht Der strahlen mehr von deinem licht

19. Wer deinen namen nennt, der bitte Dich heißer jeden tag: es weich' Unglaube, haß! mit schnellem schritte Verbreite sich der liebe reich! Und jeder Christusehrer sey Von jedem joch und laster frey!

20. Daß ein hirt nur und eine heerde, Geführt an deiner liebe band, Aus allen Gottesehreru werde, Steht Jesus Christ in deiner hand! Du nur machst alle nächte hell, Vollend', o Allvollender, schnell!

